

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs, III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 5. Feber 1983, 7.45 Uhr:

Am Freitag Vormittag waren noch unbedeutende Restniederschläge zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute ab der zweiten Tageshälfte wieder Einsetzen von Schneefällen zu erwarten, die in der Folge ergiebig sein können. Die derzeit lebhaften Südwestwinde werden mit der Störung auf Nordwest drehen.

In den letzten Stunden hat sich die Neuschneesohicht soweit gesetzt, daß nur vereinzelt Selbstauslösung von Lawinen zu erwarten ist. Auch für exponierte Verkehrswege hochgelegener Seitentäler ist die Gefahr derzeit gering, mit dem Neuschnee ist aber je nach Ergiebigkeit wieder mit zunehmender Lawinengefahr zu rechnen.

In den Tourengebieten ober der Waldgrenze ist auf störanfällige Schneebretter besonders in süd- und ostgerichteten Kammlagen, sowie auf den ungünstigen Schneedeckenaufbau in hochgelegenen Schattenhängen zu achten. Diesen Gefahren kann der Schifahrer derzeit durch vorsichtige Routenwahl ausweichen, \emptyset die zu erwartenden Schneefälle werden aber neuerlich die Situation verschärfen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.